

Fachgespräche

Dienstag, 5. November 2013

1. Aktuelle Aspekte in der Bewertung trinkwasserrelevanter Stoffe: Chromat und endokrine Disruptoren
(Alexander Eckhardt, Ralf Junek und Rainer Konietzka)
2. Sorgsamer Umgang mit Wasser: Was bedeutet das für Deutschland?
(Andreas Grohmann und Lothar Vigelahn)
3. Cyanobakterien und Cyanotoxine in der Badewasserhygiene: Erfahrungen in der Überwachung und Aktualisierung der UBA-Empfehlung
(Jutta Fastner)

Mittwoch, 6. November 2013

4. Parasitendauerformen in Beckenbädern? Ergebnisse eines Forschungsprojektes
(Annette Hummel, Irmgard Feuerfeil, Andreas Raab und Peter Renner)
5. Neue Viren als potenzielle Qualitätsindikatoren für Roh- und Oberflächenwässer
(Hans-Christoph Selinka und Regine Szewzyk)
6. Ausgestaltung der verbindlichen Anforderungen an Materialien in Kontakt mit Trinkwasser nach § 17 TrinkwV 2001
(Sabrina Berger und Ramona Schuster)

Die Fachgespräche sollen Ihnen Gelegenheit geben, in einem kleineren Rahmen spezielle Fragen der Trinkwasserhygiene zu diskutieren. Sie können am Dienstag und Mittwoch an je einem Fachgespräch teilnehmen. Sollte das gewünschte Fachgespräch ausgebucht sein (es zählt der Eingang Ihrer Anmeldung), versuchen wir, Ihren Wunsch aus der 2. Priorität zu berücksichtigen. Sämtliche Fachgespräche werden am Tagungsort durchgeführt. Aus räumlichen Gründen können an den Fachgesprächen nur die dafür angemeldeten Personen teilnehmen. Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss. Änderungen vorbehalten.

Tagungsort

Umweltbundesamt – Dienstgebäude Berlin-Dahlem
Corrensplatz 1
14195 Berlin

Teilnehmergebühr

für Mitglieder des Vereins WaBoLu: 205,- €
für Nichtmitglieder: 230,- €

(inklusive Teilnahme an Fachgesprächen und Empfang)

Anmeldeschluss: 24. Oktober 2013

Rechtzeitige Anmeldung erbeten, da Teilnehmerzahl begrenzt. Teilnehmer werden in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über die Teilnehmergebühr und eine Anmeldebestätigung. Die Überweisung des Rechnungsbetrages muss bis spätestens 30.10.2013 erfolgen. Bei späterer Anweisung ist am Tagungsort ein Nachweis über die erfolgte Einzahlung vorzulegen. Bei Stornierung der Teilnahme nach dem 30.10.2013 werden 80 % der Teilnehmergebühr fällig. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen.

Anmeldung

Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V.
Geschäftsführung: Prof. Dr. L. Dunemann
Postfach 10 12 55
45812 Gelsenkirchen

Fon: (0209) 9242-101
Fax: (0209) 9242-199
E-Mail: verein@wabolu.de

Online-Anmeldung: www.wabolu.de

Zimmerreservierung

Berlin Direkt Touristik Service GmbH
Feurigstraße 27
10827 Berlin

Fon: (030) 78 77 77-0
E-Mail: info@berlindirekt.com
Internet: www.berlindirekt.com

Wichtiger Hinweis:

Wir stellen den Teilnehmern alle freigegebenen Vorträge dieser Veranstaltung als Download unter www.wabolu.de zur Verfügung. Zur Authentifizierung benötigen wir unbedingt eine gültige E-Mail-Adresse von jedem Teilnehmer.

Veranstaltungshinweise

9. - 10.12.2013 Hygiene in Trinkwasser-Installationen, Berlin
5. - 7.02.2014 21. Wasserhygienetage, Bad Elster

WaBoLu
Wasser Boden Luft

Umwelt
Bundes
Amt 
Für Mensch und Umwelt

Fortbildungstagung für Wasserfachleute

Berlin, 5. bis 7. November 2013

Veranstaltet vom

Verein für
Wasser-, Boden- und Lufthygiene e. V.
gegr. 1902

Fortbildungstagung für Wasserfachleute

Dass Fachleute und Laien Risiken unterschiedlich wahrnehmen und sich unter Laien ebenfalls grundlegende Risikosichten unterscheiden lassen, weiß so manche Behörde oder mancher Wasserversorger aus eigenem Erleben. Während Fachleute ein Risiko vorwiegend als Ursache-Wirkung-Kette unter Unsicherheit betrachten, konzentrieren sich betroffene Laien schnell auf Betroffene und Verursacher. Aus der Differenz zwischen dem von Experten definierten Risikoproblem und der Risikosicht der Laien ergibt sich das Aufgaben- und Spannungsfeld der Risikowahrnehmung und -kommunikation. Drei Beiträge gehen der Frage nach, welche Angebote hierfür die Sozialwissenschaften bereithalten und welche Handlungsoptionen Wasserversorgern zur Verfügung stehen.

Die Verlegung von Breitbandkabeln in Trinkwasserleitungen und die Förderung von Schiefergas durch Fracking sind Beispiele neuer Techniken, deren Risiken für Mensch und Umwelt in der Öffentlichkeit und unter Fachleuten kontrovers diskutiert werden. Ein Beitrag diskutiert, in wie weit die gute Absicht, den Ausbau der Hochgeschwindigkeitsinfrastruktur für die elektronische Kommunikation kostengünstig und effizient zu beschleunigen, eine Gefährdung der Trinkwasserqualität und zu weniger Sicherheit in der Trinkwasserversorgung riskiert.

Besorgnisse und Unsicherheiten über die Folgen von Fracking für die Umwelt bestehen vor allem wegen des hohen Wasserbedarfs und des massiven Einsatzes toxischer Additive. Vorgestellt wird die Position des Umweltbundesamtes zur Schiefergasförderung in Deutschland – u.a. die Aufsuchung und Gewinnung in Trinkwassergewinnungsgebieten und Mineralwasservorkommen zu untersagen und eine verbindliche Umweltverträglichkeitsprüfung für das einzelne Frack einzuführen.

Die Bereitstellung einwandfreien Trinkwassers ist eine dauerhafte Aufgabe und Herausforderung zugleich. Deutlich ist, dass die klassischen bakteriellen Indikatorverfahren eine verlässliche Bewertung des Risikos durch Viren und Parasiten nicht uneingeschränkt erlauben. Für die Bewertung dieses Risikos kommt der Beschaffenheit des Rohwassers eine große Bedeutung zu. Dazu wird ein Vorgehen vorgestellt, um mikrobielle Gefährdungen im Einzugsgebiet zu erkennen sowie die Leistungsfähigkeit und Sicherheitsspannen der Aufbereitung oder der Sedimentpassage im Rahmen einer Risikoabschätzung zu überprüfen. In diesem Kontext informiert die Veranstaltung ferner über neue Entwicklungen hochauflösender Methoden, mit denen sich selbst einzelne Stämme bakterieller Krankheitserreger identifizieren lassen.

Zu Desinfektionsprodukten im Schwimm- und Badebeckenwasser besteht in der Öffentlichkeit seit geraumer Zeit der Eindruck, dass beim Schwimmen in gechlortem Beckenwasser die Risiken gegenüber den gesundheitlichen Vorteilen überwiegen. Hierzu werden neue Forschungsergebnisse vorgestellt, die eine Grundlage für eine wissenschaftliche Risikobewertung im Sinne präventiven Handelns liefern. In einem weiteren Beitrag wird über die Qualität der Badegewässer in Deutschland berichtet.

Wassersparen ist lobenswert, aber weder aus finanziellen Beweggründen noch aus hygienischer Sicht immer sinnvoll. Die Meinung ist in Deutschland nicht ungeteilt. Der Abschlussvortrag geht auf das Pro und Contra beim Thema Wassersparen ein.

Programm WaBoLu-Wasserkurs 2013

Vorträge

Dienstag, 5. November 2013

- 09:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer
- 10:00 Uhr Begrüßung (**Volker Hingst und Ingrid Chorus**)
Moderation: Ingrid Chorus
- 10:15 Uhr Risikokommunikation und Risikowahrnehmung (**Peter Wiedemann**)
- 10:45 Uhr Diskussion
- 11:00 Uhr CBRN-Anschläge auf die Trinkwasserversorgung – eine Risikoanalyse (**Marcel Riegel**)
- 11:30 Uhr Diskussion
- 11:45 Uhr *Kaffeepause*
- 12:15 Uhr Qualität der Badegewässer – Aussagen aus dem EU-Bericht (**Regine Szewzyk**)
- 12:45 Uhr Diskussion
- 13:00 Uhr Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Badebeckenwasserhygiene (**Ralf Junek und Tamara Grummt**)
- 13:30 Uhr Diskussion
- 13:45 Uhr *Mittagspause*
- 15:00 Uhr Fachgespräche 1-3 (s. unten)
- 17:00 Uhr **Empfang im Umweltbundesamt**

Mittwoch, 6. November 2013

Moderation: Rainer Konietzka

- 09:00 Uhr Risiko- und Krisenmanagement aus Sicht des Wasserversorgers (**Roland Schick**)
- 09:30 Uhr Diskussion
- 09:45 Uhr Neue Telekommunikation und Wasserversorgung (**Michaela Schmitz**)
- 10:15 Uhr Diskussion
- 10:30 Uhr *Kaffeepause*
- 11:00 Uhr Umweltauswirkungen von Fracking – aktuelle Entwicklungen (**Bernd Kirschbaum**)
- 11:30 Uhr Diskussion
- 11:45 Uhr Molekularbiologische Trinkwasseranalytik – von der gesamten bakteriellen Lebensgemeinschaft bis zur hochauflösenden Analyse von Legionellen (**Manfred Höfle**)
- 12:15 Uhr Diskussion
- 12:30 Uhr *Mittagspause*
- 14:00 Uhr Fachgespräche 4-6 (s. unten)

Donnerstag, 7. November 2013

Moderation: Hans-Jürgen Grummt

- 9:00 Uhr Neue Strategie zur hygienisch-mikrobiologischen Qualitätssicherung von Trinkwasser – Erster Schritt: mikrobiologische Gefährdungsanalyse und Risikoabschätzung für Rohwässer (**Irmgard Feuerpfeil**)
- 09:30 Uhr Diskussion
- 09:45 Uhr Wirksamkeit der Elimination von Viren bei der Uferfiltration – Vorstellung eines Internet-basierten Entscheidungsunterstützungssystems (**Sondra Klitzke, Ingrid Chorus, Hans-Christoph Selinka, Regine Szewzyk, Beate Hamsch**)
- 10:15 Uhr Diskussion
- 10:30 Uhr *Kaffeepause*
- 11:00 Uhr Organische Spurenstoffe – Neue Konzepte zur Überwachung (**Wolfgang Schulz und Walter Weber**)
- 11:30 Uhr Diskussion
- 11:45 Uhr Wassersparen: Pro und Contra (**Jörg Rechenberg**)
- 12:15 Uhr Diskussion
- 12:30 Uhr Schlusswort (**Ingrid Chorus**)